

*Falk Richter*

# PORTRAIT. IMAGE. KONZEPT

1. Teil der Trilogie

*KULT. Geschichten für eine virtuelle Generation*

F 1780

deutscher  
theater  
verlag 

### *Bestimmungen über das Aufführungsrecht*

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Das Recht zur Aufführung erwerben Schul- Studenten- und Amateurtheater vom Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Professionelle Theater wenden sich bitte an den S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main.

## 1.

SIE Also, ich ... ich habe Leute praktisch durch eine ganz bestimmte Sendung geführt, in der Spiele gespielt wurden ... da gab es eine Blue-Box ... und in dieser Blue-Box standen ganz viele Fernseher herum ... und man mußte immer in diese Fernseher sehen, damit man überhaupt sieht, was man da so macht und wo man überhaupt steht ... und durch diese Sendung habe ich also die Leute geführt ... und die konnten dann überall draußen die Leute anrufen oder auf die Bildschirme schalten, wo die dann sagen konnten: »Ey, dann mach doch mal das und das« ... oder wie auch immer ... im Studio selbst gab es auch noch Zuschauer, die zugeschaut haben, alles wurde live übertragen, das war haarsträubend spannend ... weil wir hatten keine Vorlage oder so was ... da gab es nur »Die drei Pampinos« ... und ich war sozusagen der erste Pampino ... das war so eine Art Moderation, ich sollte dieses ganze Projekt erklären, und das zu erklären dauerte ungefähr fünf Minuten ... ich hatte aber zwanzig Minuten Zeit, und in dieser Zeit konnte ich also machen, was ich wollte ... das hat sich aber erst eine halbe Stunde vorher für mich ergeben ... das haben die natürlich gewußt, daß ich keinen Text habe oder so was, sondern einfach irgend etwas machen soll, das war deren Konzept natürlich auch ... auch, daß ich erst kurz vorher weiß, daß ich eigentlich nichts weiß ... und ich hatte auch ziemliche Angst und wollte mich beschweren ... und das haben die dann schon live übertragen ...

Ich bin dann vor die Kamera gegangen, und ich habe einfach irgendwas gemacht: Ich habe von mir erzählt ... wie es mir gerade so geht ... und was in meinem Kopf passiert ... und in den Beisätzen habe ich auch immer wieder erklärt, worum sich dieses Projekt eigentlich handelt ... und dann habe ich immer wieder von mir erzählt ... und ich hatte das erste Mal in meinem Leben ein Gefühl ... wirklich ... live ... zu sein.

Denn zum Beispiel die Gewinner: Es gab in jeder unserer Sendung von den Leuten, die Gäste waren, einen Gewinner, und der Gewinn war praktisch SENDEZEIT ... und ich hatte sozusagen den Hauptgewinn gezogen, weil ich konnte ja machen, was ich wollte ... da war ja die ganze Zeit ich irgendwie ... und dann waren da natürlich auch noch die Zuschauer, die zugeschaut haben ... und dann war da noch das Studio, das also so aufgebaut war, daß die Kameras überall hinkonnten ... also ... ins Zentrum ... oder auch zu den anderen Programmen, die praktisch zur selben Zeit in den anderen Studios parallel produziert wurden ... wo dann also praktisch meine Gäste an den gleichen, aber natürlich anderen Tischen mit auch anderen Pampinos saßen, die dann auch erzählen konnten und die dann immer wieder in mein Studio zurückgeschaltet werden konnten, wo ich dann also sagen konnte: »Hallo, wie geht es euch denn jetzt da drüben?« und »Vermißt ihr mich denn schon?« ... und wo sie dann über so eine Leitung immer wieder direkt in meine Sendung zurückgeschaltet werden konnten, wo wir dann gemeinsam mit denselben Anrufern draußen die Gewinne ausspielen konnten ... und jeder, der dann gewonnen hatte, konnte ... eine halbe Minute ... von sich erzählen ... also praktisch über sich ... mit mir ... und ich wurde dann ... gemeinsam ... mit den Gästen ... auf den Bildschirmen ... durch alle Programme geschaltet ... ich also auf allen Bildschirmen gleichzeitig ... ich ab und zu auch ganz still ... höre mich so mitsprechen ... bis wieder alles auf Position ist.

### *Cut / Lichtwechsel*

Ja, also warte mal, gestern abend war da dieser Film, der handelte über mich, und dieser Typ sagte zu mir: »Hast du ihn gesehen? Ich mußte die ganze Zeit an dich denken. Dieser Film entspricht genau meiner Vorstellung von dir. So will ich dich haben. Das könntest du dann sein.« Na ja, so in etwa.

### *Cut / Lichtwechsel / Positionswechsel*

Also: Es ist ja immer ganz gut, wenn man sich von einer Sache einen Eindruck verschafft, insofern hat man dann einen Bezug, das haben wir ja inzwischen gelernt.

Also: Wie funktioniert das eigentlich: Ich komme rein, und es gibt mich noch gar nicht, nee: Ich ziehe mich um, schminke mich und schlüpfe dann in die Figur hinein, und die Kamera zeigt einfach was Blaues, und später wird, je nachdem, was dann am Ende als mein Image ermittelt wurde, irgend 'n passendes Environment da reingerechnet, momentan seh ich selbst auf meinem Kontrollschirm die offene Tür neben mir, durch die ich gleich hindurchtreten werde, die aber in echt gar nicht da ist. Eine Musik fährt, an der das Publikum mich später einmal erkennen wird. Aber: Wie werde ich da hindurch treten? Und mit was für einem Gefühl? Na, mit 'nem Scheißgefühl natürlich. Hätt ich eigentlich vorher wissen müssen. Ich steh hier, vollkommen ohne Training, bin 'ne Testperson am ersten Tag kurz vor ihrem ersten Crash. Aber, egal, ich brauche keinen Text: Ich bin der Text, ich bin die Vorlage, aus der sie dann später die Sendung machen. Was ich sage, geht über den Sender, und ich soll einfach machen, was ich will, also, das ist meine Order.

Die nehmen ja manchmal lieber etwas ältere Schauspieler, die dann ganz jung aussehen und die dann die Rollen der jüngeren Schauspieler spielen. So diese gewissen Gesichter, die sich so routiniert durch alle Programme schieben, die sich so leicht einprägen und die wir nie nie wieder vergessen werden.

Aber: Das müssen auch gar keine Schauspieler sein, also, wenn die manchmal so richtig jung sind und so ganz direkt in deren Konzept hineinpassen. Und genau das ist so ein Punkt: Daß die sich nehmen, was sie brauchen, die Kamera draufhalten und gucken, was da so passiert ... Und überall gibt es Leute, die alle das werden wollen, was ich hier gerade so bin: Ganz abgesehen von den Sachen, die sie in diesem Moment in den anderen Studios über und unter und neben mir gerade noch parallelproduzieren, weil die ja gar nicht wissen, wie das Publikum reagieren wird, also, ob die das überhaupt gut finden, was ich hier so mache, oder ob die mich lieber wegschalten und was anderes in den Kanal legen, ohne mir das vorher zu sagen, selbstverständlich, denn vielleicht mach ich ja plötzlich doch wieder was, das sich restverwerten ließe, aber das würde bedeuten, ich würde hier stehen und reden, und keiner würde mich sehen. Also, niemand würde uns jetzt sehen ...

Und mit diesem Gefühl renne ich diese Flure entlang, rechts und links von mir Glasscheiben, hinter denen sie auch auf Sendung sind und auch produzieren ... und da schaue ich für einen Augenblick lang in das Gesicht dieser echten Schauspielerin, die sagt ja meinen Text, die macht ja meine Gesten, nur besser, exakter, genauer, wie ich, nur mehr auf den Punkt, die sagt das, was ich denen vor zwei Minuten aus meinem Leben erzählt habe, nur witziger,

origineller, mit mehr Gefühl, wow, und die schaut mich an und lächelt mir zu, und ich erkenne in dem Moment, was ich hier eigentlich so bin. Und dann kommt die Durchsage: Hier drin wird alles live übertragen. Und ich finde mein nachdenklich erstauntes Gesicht zwei Tage später auf dem Trailer wieder, den es nun für mich gibt. Aber das ist erst später. So weit sind wir jetzt noch nicht.

*Cut / Lichtwechsel / Positionswechsel*

Ich habe jetzt noch nichts Konkretes vor ... Und das sage ich jetzt hier auch so ganz offen ... weil das ist ja auch noch nichts richtig Körperliches, sondern mehr so ein Gefühl ... mein Innerstes muß ja von außen begehbar sein ...

Ein Labyrinth von Testläufern, direkt aus dem Bett gezerrt, dem Nachtclub, aus der Straßenbahn, und alle plaudern munter los, den kenn ich ja, den nicht, und alle sind glücklich, und plötzlich zeigt die Kamera auf mich, und dieser Typ fängt einfach an, so tierisch unsinnige Sachen zu sagen, und alle starren mich groß an, und ich starre groß zurück, weil die ja nun überhaupt nicht wissen, wie ich wohl reagieren werde, ich laß sie zappeln, sag nichts, verschränk so die Arme, lächle und zupf mir mein T-Shirt zurecht, und dann geht's los, nonstop, schnell und ohne Pause und nichts vorher zurechtgelegt, zack, mein Gehirn explodiert, mein Körper explodiert, und all diese Bilder, all diese Farben, das ist wunderschön und anstrengend, wie Tanzen, wie freier Fall: Endorphin-ausschüttung vor laufender Kamera, und ich liebe sie plötzlich alle, dann muß ich mich wieder genau konzentrieren, aber je mehr Fehler ich mache, merke ich, desto besser, einfach los und nichts kontrollieren, das machen die dann schon später am Rechner.

Ich denke, ich bin mehr so 'ne Figur, von der sie dann praktisch so ein Portrait machen, das sie dann an das andere, also mich, angleichen, so daß ich praktisch nur noch das darstelle, was ich auch sage, aber ich weiß ja nicht, ob das, was ich sage, etwas ist, das irgendwelchen Tatsachen entspricht, oder ob es sich nur um etwas handelt, von dem ich gehört habe, was die mir gesagt haben ...

Ich also ganz still, höre mich mitsprechen ... erinnere mich daran, was mir so durch den Kopf ging, in der Sekunde, als ich das Startsignal hörte und mich selbst ganz klein im Auge der Kamera spiegelte ... Und dieser Typ sagt plötzlich zu mir: »Du bist ... mein Konzept.«

Das Gefühl dafür ist ja da, und trotzdem ist das Ganze praktisch nur ein Modell, denn die fügen dem ja Eigenschaften hinzu, die mir praktisch völlig fremd sind, die ich also gar nicht wirklich kenne ... ein nur mir verwandtes Modell ... ein Irrtum ... und zu gleicher Zeit ... die vollendete Perfektion ... dieses Irrtums ...  
... und dann beginnt die eigentliche Szene:

*Cut / Black*

## 2.

### *Licht / Neuer Auftritt*

Kuckuck, hallo und: GUTEN ABEND!  
Da bin also jetzt wieder  
ich  
und ich stehe hier  
in diesem unglaublichen Scheinwerferlicht  
das da so ziemlich sexy auf mich herabfällt  
ja  
und  
'ne kleine dramatische Musik unterlegt hier meine Schritte  
und  
durch das Licht bin ich also ganz bunt  
und  
ihr sitzt zum Beispiel jetzt nicht in diesem Scheinwerferlicht  
ihr seid zum Beispiel jetzt nicht ganz bunt  
weil  
das Licht scheint jetzt zum Beispiel nicht auf euch  
weil  
das Licht scheint ja jetzt hier zum Beispiel auf mich  
und  
das ist auch gut so  
weil  
ihr seid jetzt mal mehr so die neutrale Masse  
und  
guckt hier zu mir hoch  
und  
na ja  
ihr wißt ja  
ich zeig euch jetzt mal, wie das funktioniert

Hier zum Beispiel ist so ein Kabel  
und  
das Kabel  
ja hier  
alle mal gucken schnell  
geht also hier durch die Wand  
zu so 'nem Ding hier  
ja  
das nennt man Steckdose  
und  
das Kabel kommt dann also hier raus  
ich nenn das immer liebevoll mein Schmetterlingskabel  
weil  
weil ähm  
weil  
weil das hat hier so zwei kleine Schlaufen  
und ähm weil

diese Schlaufen sehen aus wie Flügel  
na ja  
seht ihr ja selbst  
und  
wißt ihr ja sowieso  
und  
ist ja auch egal  
aber  
macht ja nichts  
also  
mir geht's gut  
ich lebe  
ich bin  
und ich grüße meine Eltern in Braunschweig  
den Hans und die Anke ...

Und  
da fällt mir auch schon 'ne schöne Geschichte ein, ne  
also zum Beispiel meine Goldfische  
ich hab mir jetzt bei Karstadt zwei Zierfische gekauft  
Hanni und Nanni nenn ich die immer ganz liebevoll  
also die Hanni und der Nanni  
haha  
kleiner Witz  
kurz mal intensiv ablachen  
ja  
Fische sind ja auch immer so tierisch androgyn  
also  
wie Mädchen  
halt auch  
und  
morgens guck ich immer so zu denen rein  
und  
die schwimmen da so ganz existentialistisch durch ein leeres Plastikaquarium  
und  
und wundern sich, daß es außer ihnen nichts auf der Welt gibt  
und alles aus Plastik ist und viereckig und durchsichtig  
und  
dann sag ich immer  
So, bißchen Sport jetzt, Freunde, work-out time  
und  
rühr da so rum  
und  
dann  
müssen die sich immer ganz schnell bewegen  
ob die wollen oder nicht  
und zwar im Kreis  
na ja  
kennt ihr ja  
macht ihr ja auch jeden Morgen  
haha

kleiner Witz  
das gibt zweiundzwanzig Punkte  
weil  
die Madonna hat ja jetzt 'n Kind  
und ist einfach nur glücklich  
und ich denke mir  
wir alle haben ihr viel zu verdanken  
sie hat uns beigebracht, wie man tanzen muß und was für  
Klamotten man trägt  
und zu welchem Friseur man geht  
und ohne Madonna war ich, glaub ich, nicht das  
wofür ich hier grad ziemlich gut bezahlt werde  
Danke, Mo, danke  
Also ich  
ich also  
ich saß gestern wieder bei mir zu Hause  
mit der Madonna  
sie im Fernseher  
und  
ich vorm Fernseher  
kleiner Witz  
und wir haben uns echt gut unterhalten  
sie hat so 'n bißchen gesungen und geweint und war irgendwie total intensiv  
und authentisch, und ich saß so da und dachte an alte Zeiten und war einfach  
echt ziemlich bewegt und dachte mir so  
Mann, jetzt biste erst vierundzwanzig  
und trotzdem schon dreimal so alt wie letzten Sommer  
Das Tolle ist ja  
daß man irgendwo was reinschiebt  
in so 'n Menschen  
und dann kommt da auch was wieder raus  
und genau das, was man da reintut  
kommt da dann wieder raus  
irre  
total praktisch auch  
nimmt man am besten 'n Menschen, der gut aussieht  
am besten so aussieht wie was  
das schon mal dagewesen ist  
und bereits Erfolg hatte  
kippt da was rein  
stellt den ins Licht  
und dann gibt's ganz viel Geld  
also  
oder  
man nimmt sich selbst  
guckt genau zu  
wie die anderen  
das so machen  
speichert das  
in seinem Körper  
und spult das dann ab

wenn sich eine Gelegenheit bietet  
ziemlich praktisch das  
alles  
am besten  
man hat die Idee von sich selbst  
seinen eigenen Imagekonzeptentwurf  
total kompakt in sich gespeichert auf Abruf bereit  
wie so 'n Instantpulver  
trägt man das immer mit sich herum  
braucht nur das richtige Medium zu kommen  
und dann löst man das einfach da drin auf  
und plötzlich hat man sich selbst da  
wo man sich immer haben wollte  
und das ist dann wirklich echt schön  
plötzlich ankommen ohne lange Reise  
und deshalb erzähl ich euch jetzt einfach mal –  
ach ja: »Wenn ich Kritik brauch, frag ich meine Eltern« –  
wie das eigentlich so geht mit Räumen und Begrenzungen  
jeder Raum braucht ja 'ne Begrenzung  
weil sonst gibt's ihn ja gar nicht  
und dafür gibt's dann Wände  
und Menschen brauchen auch Wände, sonst gibt's sie nämlich auch nicht mehr,  
und sie fließen einfach nur so durch alles hindurch und vermischen sich mit  
allem, was da ist  
also hier ist zum Beispiel 'ne Wand  
Die ist jetzt zum Beispiel in echt hier, und später ist die vielleicht dann im  
Endprodukt  
ja, schönes Wort: Aufschreiben, merken, lernen!  
Im Endprodukt ist die dann vielleicht nicht hier oder woanders  
Weil: Das ist alles regulierbar, alles ist korrigierbar, es gibt keine Fehler mehr,  
die werden alle später rausgerechnet  
So: Diese Wand hier führt zum Beispiel von links nach rechts und diese Wand  
hier führt zum Beispiel von rechts nach links  
und das Abgefahrene daran ist  
daß das immer nur darauf ankommt  
von welcher Seite man draufguckt  
Und wenn einem die Wand nicht paßt, dann schaltet man die einfach weg  
oder man schaltet sich selbst weg  
per Fernbedienung oder mit 'n paar lustigen bunten Drogen  
kleiner Witz  
denn ich will ja nicht, daß ihr euch jetzt wegschaltet  
nein weil  
also  
das Eigentliche kommt ja erst noch  
der Kern, die Spannung  
sozusagen  
und das  
was ihr noch gar nicht kennt  
gar nicht wißt und sowieso nie begreifen werdet  
ja  
ha ha

kleiner Witz  
aber auch lustig  
Witze zum Beispiel  
sind also Sachen  
die man sagt  
und dann kurz vor Schluß  
also vor den letzten paar Wörtern  
der Pointe  
nennt man das  
'ne Pause läßt  
so 'n kleines Atemzeichen  
muß aber minutiös genau gesetzt sein  
und dann lachen alle  
ist total irre  
das ist meist völlig egal  
was man da sagt  
nur die Pause muß richtig gesetzt sein  
und dann lachen alle  
das nennt man dann zum Beispiel Handwerk  
ja  
und Handwerk kann man lernen  
kann man zum Beispiel 'ne Schule besuchen  
und die ältere Generation fragen  
die wissen das dann alles ganz genau  
braucht man nur gut zuhören  
hat man seine Karriere schon voll in der Tasche  
alles supi  
ehrlich  
also  
also ihr zum Beispiel  
könntet das auch lernen  
also vielleicht  
na ja  
wenn ich mich hier so umschaue  
vielleicht  
also  
vielleicht zumindest einige von euch  
so  
jetzt lacht grad keiner  
na ja  
macht nichts  
hört ihr  
ja  
genau  
das waren grade zwei Zehntelsekunden  
Stille  
es hätten aber drei sein müssen  
auch Flops kann man genau austimen  
und programmieren  
irre  
ja

und übrigens Gott  
ist auch schon tot  
hab ich gelesen  
macht aber nichts  
den braucht sowieso keiner  
ehrlich  
wie soll der überhaupt aussehen  
frag ich mich echt  
ich mein  
jemand, der dies alles zu verantworten hat  
wie soll der aussehen  
kapiert der überhaupt noch, was hier abgeht  
ich mein  
ist der überhaupt  
informiert

Gott  
ich hätt es beinahe vergessen  
hier also ist so 'n Vorhang  
auch total wichtig  
weil  
der sagt dann also »Hier ist Schluß« bzw. »Hier ist alles ganz anders als im  
Leben«  
also so 'n Vorhang zeigt halt auch  
ähm  
daß das jetzt zum Beispiel ein Theater ist  
und halt so 'ne Traumwelt  
also eher was Schönes, Angenehmes  
was gottseidank nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat  
sondern eben mehr so Illusion und schön und 'ne Entspannung  
also  
wie in der Sauna zum Beispiel  
wo man dann nach der Arbeit hinget  
sich zurücklehnt  
und dann einfach so 'n bißchen sich selbst abschalten kann  
weil das Programm  
das einem so durch den eigenen Kopf läuft  
die ganze Zeit das gleiche  
sowieso ziemlich öde ist  
und mehr so Reruns zeigt  
leider schon seit 'n paar Jahren  
na ja  
kennt ihr ja  
und da fällt mir zum Beispiel ein  
Michael Jackson ist auch schon bald vierzig  
aber kann immer noch ziemlich wild tanzen  
und das ist auch gut so  
weil das ist eben dann richtig  
jung und dynamisch  
hat auch Kraft und Energie und Antrieb  
und ist einfach total und ziemlich echt toll

also deshalb stehen wir jetzt alle mal gleichzeitig auf eben  
also deshalb sagen wir jetzt mal alle eben gleichzeitig  
was uns so durch den Kopf geht  
was wir immer schon mal sagen wollten  
vor Leuten  
damit wir uns dann das später auf Video anschauen können  
und sehen, wer wir eigentlich  
ich  
sind  
wir  
zum Beispiel  
sagen wir jetzt alle mal  
also  
ähm  
zum Beispiel: »Hallo, Feuerwehrmann, schau mich nicht so böse an.«  
genau  
wir stehen jetzt mal alle auf und sagen jetzt alle gleichzeitig:  
»Hallo, Feuerwehrmann!«  
Eins, zwei, drei ...  
na gut  
dann eben nicht  
macht ja nichts  
ist ja trotzdem schön hier  
und da fällt mir diese super super tolle Geschichte ein  
Ich  
und mein Freund  
liegen so nachts  
da  
Schnee und Stille  
sein Arm deckt mich zu  
er trägt diese hellblauen Wildlederstiefel  
irgendein fürchterliches Revival  
alle vierzehn Tage ein Revival  
ich kauf lieber gar nichts mehr ein  
wären wir Pinguine  
sagt er  
in unsrem nächsten Leben  
würden wir  
einfach nur rumstehen  
alle beieinander"  
nur dastehen  
und  
uns wärmen  
alle zusammen  
er hält mich fest  
und  
das ist wirklich  
ist wirklich schön  
das ist wirklich schön  
okay, okay  
bißchen zu schön vielleicht

kleiner Witz  
Schnee  
kennen wir ja alle  
haben wir ja auch mal alle  
ausprobiert  
testing testing  
eins zwei  
eins zwei  
und noch etwas  
es gibt keine Fehler im Leben  
klar

Ich steh also hier, und das Licht fällt so total wild und bunt und crazy auf mich  
drauf, und ich trag hier dieses irre flippige Karoshirt und kann einfach sagen,  
was ich will  
und ihr sitzt da unten im Dunkeln  
und von euch zum Beispiel kann man nicht mal sehen  
was ihr überhaupt anhabt  
macht aber nichts  
wißt ihr ja  
macht gar nichts  
weil ich hab vorhin mal geguckt und  
ehrlich  
ich glaub  
ehrlich  
es ist fast echt besser, daß man euch nicht so genau sieht  
wißt ihr ja  
manche Menschen sind ja auch einfach nur peinlich  
also fällt mir zum Beispiel ein  
Robin, Franz und Helge  
aus meiner WG  
also die sind zum Beispiel ziemlich peinlich  
also die arbeiten zum Beispiel alle bei der Zeitung  
was ich ehrlich gesagt schon mal irgendwie ziemlich uncool finde  
praktisch total out auch  
also  
ich  
ich finde  
kreative Menschen gehen einfach nicht zur Zeitung  
also  
kreative Menschen gehen höchstens mal zur Zeitung, um 'n Interview zu geben  
oder 'n Foto von sich vorbeizubringen  
oder so, ja  
und also fällt mir ein  
Leute, die nicht reden  
ja  
die reden nie  
ja  
gibt es auch  
die sagen total gar nichts  
macht mich echt nervös, so was

nur so gucken  
und wissend lächeln  
sagen gar nichts  
und tun dann so  
als sei  
Schweigen  
irgendwie  
die Lösung  
dabei kann man so viele so schöne Sachen sagen  
über Kunst zum Beispiel  
Heute schweigen die Leute ja sowieso nur  
weil  
weil die nichts zu erzählen haben  
Leerzeile im Hirn  
wirkt aber irgendwie intensiv  
nichts zu sagen  
nur gucken  
aber macht euch keine Illusion  
die sind einfach nur debil  
ich zum Beispiel mag Kunst  
oder Musik  
Kunst find ich schön  
Musik find ich auch schön  
ich meine, ich hab auch 'n Hamster  
der heißt Elvis und kann ziemlich sexy tanzen  
haha, kleiner Witz  
wißt ihr ja  
na ja, macht ja nichts  
warum sagt zum Beispiel keiner »Hallo«, wenn er jemanden auf der Straße trifft  
oder warum malen die Leute nicht einfach, wenn sie Probleme haben  
ich meine  
New York ist echt 'ne geile Stadt  
aber wenn man da allein ist, ist das auch doof  
na ja, wißt ihr ja  
und hier sind zum Beispiel so  
Markierungen  
auf dem Boden  
das haben also die sogenannten Bühnentechniker da hingelegt  
der Klaus und die Elke  
ja  
und jetzt nehm ich die Markierungen mal weg  
also ich stehe hier in diesem irren Scheinwerferlicht, nee, kleiner Witz, weil das  
hatten wir ja schon  
tja aufpassen  
dann kann man vielleicht was gewinnen  
nachher  
zumindest aber nichts verpassen  
kann man dann  
die Markierungen  
kann man zum Beispiel  
also nur mal zum Beispiel jetzt

jetzt einfach hier an meinen Arm dranpippen  
oder ich pipp meine Haare hier an den Pfeiler damit  
so ja  
kleines Kunststück  
danke  
danke danke  
danke danke danke  
fällt mir noch was ein  
Sport  
auch immer total wichtig  
Sport find ich auch gut  
und Segeln zum Beispiel  
oder Skateboard  
Inlines nicht  
die sind wieder out  
hab ich gehört  
und jetzt  
haha  
wissen nachher die anderen Schauspieler also total nicht, wo sie hinmüssen,  
weil ich hier einfach die Markierungen abnehme  
total die Revolte  
subversiv, frech, antiautoritär und anarchistisch  
und natürlich total witzig  
und tappen dann mehr so im Dunkeln  
apropos »Dunkeln«  
da fällt mir 'ne witzige kleine lustige Geschichte ein  
die also auch total viel mit Jugend und Dynamik und Lebensfreude  
und Funken und Energie zu tun hat  
ich kann auch Kleist  
haha  
mach ich aber nicht  
kann ich aber  
zumindest könnte ich  
den gibt's aber nebenan  
und zwar für umsonst  
weil der schon tot ist  
und ich lebe  
und zwar laut und bunt und schnell und aggressiv

Ach so, ja, also mein anderer Mitbewohner und ich  
also der ist auch irgendwie eher so jung und dynamisch  
und  
ähm  
fällt mir noch 'ne schöne Geschichte ein  
einmal sind wir zum Beispiel auf der Landstraße gefahren  
total high speed  
und er nahm so mit seinem vierten Finger meinen zweiten Finger  
und sagte so 'n blöden Popsongsatz  
»I can never be honest«  
den wir aber irgendwie beide gerade ziemlich irre fanden  
und drehte dann das Fahrlicht

oder Autolampe  
oder wie man das nennt  
aus  
und wir flogen so über die dunkle undeutliche Landschaft  
und  
ähm  
also  
berührten uns irgendwie  
so ganz vorsichtig  
und alles war irgendwie schnell und dunkel und geheimnisvoll  
Abenteuer und Romantik  
und irgendwie schneller als die Wirklichkeit  
oder wie man das jetzt mal so nennen soll  
und irgendwie vage  
wie so 'ne vage Idee von einer Sache  
Sache, die hinter einem liegt  
weil man ja bereits an ihr vorbeigejagt ist  
und alles flieht und liegt vor einem  
gleichzeitig  
alles gleichzeitig  
und alles ist schneller als man selbst  
aber man steckt trotzdem irgendwie mittendrin  
und es tut gar nicht weh  
solange es zu keinem Zusammenstoß kommt

Und dafür bin ja dann auch ich hier  
um euch das zu erzählen  
weil ihr so was einfach gar nicht mehr erlebt  
weil ihr auch irgendwie gar nicht auf die Idee kommt  
so was zu erleben  
weil ihr auch gar nicht wißt  
wie man überhaupt  
tendenziell grundsätzlich  
überhaupt auf die Idee kommen könnte  
irgendwas zu erleben  
sonst säßet ihr ja nicht so blöd da rum  
sondern würdet selbst hier stehen und was erzählen  
denn alles  
was hier gesagt wird  
ist wichtiger  
als das  
was nicht hier gesagt wird  
sonst würde es ja nicht hier gesagt werden  
und  
und alle  
die hier stehen  
sind wichtiger  
als alle  
die nicht hier stehen  
sonst würden sie ja nicht hier stehen  
und das alles nennt man

Leben  
oder  
ähm  
Wirklichkeit  
oder  
Bilder  
ähm Kommunikation  
äh  
klar  
na ja wißt ihr ja  
aber das ist auch nicht schlimm  
weil ich stehe ja hier  
und bin für euch da  
und geb euch jetzt mal 'n paar Tips  
was man alles Kreatives mit seiner Zeit anfangen kann  
also habt ihr ja sicher auch mal von gelesen  
daß das gar nicht so einfach ist  
seine Freizeit zu gestalten  
so was steht zum Beispiel gern auch mal in der ZEIT  
oder in der BRIGITTE  
damit die Gesamtschullehrer das dann alles lesen können  
und  
'ne Diskussion führen können  
ja  
das hier ist übrigens auch noch 'n Kabel  
aber das ist mehr so für überhaupt nichts gut  
'n totes Kabel 'ne Kabelleiche  
sozusagen  
ja  
denn ohne die nötige Energie  
also  
ist alles tot  
also  
wo war ich  
ach ja  
tja  
witzig witzig witzig  
hey ihr  
wie geht's euch  
warum seht ihr denn eigentlich alle so dröge aus?  
Irgendwie so nach nichts  
ich meine  
also  
wie Popstars  
seht ihr nicht grade aus  
dabei braucht man doch nur den richtigen Sender einschalten  
und sich mal bei echten Stars abgucken  
wie das geht  
Leben  
wie das überhaupt funktioniert  
Look at me! Look at me!